

Presseinformation 20.12.2016

10 mal um die ganze Welt – klima- neutral!

**Gemeinschaftsaktion von stadtmobil und Karlsruher
Klimafonds startet erfolgreich**

**97 stadtmobil-Teilnehmer kompensieren die CO₂-
Emissionen ihrer CarSharing-Kilometer**

**Acht Wochen nach Aktionsstart bereits 378.000 km kli-
maneutral gestellt.**



Eine Wochenend-Freifahrt mit dem Elektromobil gewann stadtmobil-Teilnehmer Jürgen Fleig (links) im Rahmen der Aktion „Klimaneutrales CarSharing“ mit dem Karlsruher Klimafonds. Geschäftsführer Gunnar Petersohn (rechts) gratulierte bei der Preisübergabe.

KARLSRUHE. Bei der im Oktober gestarteten Aktion „Klimaneutrales CarSharing“ von stadtmobil Karlsruhe in Kooperation mit dem Karlsruher Klimafonds haben 97 Teilnehmer die CO₂-Emissionen ihrer gefahrenen Car-Sharing Kilometer kompensiert. 378.000 km wurden auf diese Weise klimaneutral gestellt, das entspricht nahezu einer zehnfachen Erdumrundung. Die mit der Aktion gesammelten Beiträge fließen in Kli-

Klimaschutzprojekte in Karlsruhe sowie in ein zertifiziertes Aufforstungsprojekt in Ecuador. Aufgrund der nach wie vor anhaltenden Beteiligung verlängert stadtmobil Karlsruhe die Aktion.

In einem Anschreiben im Oktober waren die stadtmobil-Teilnehmer auf die Möglichkeit der CO₂-Kompensation über den Karlsruher Klimafonds hingewiesen worden. 97 haben sich inzwischen daran beteiligt, ständig kommen weitere hinzu. „Wir freuen uns über diese enorme Mitmachbereitschaft“ sagt stadtmobil-Geschäftsführer Gunnar Petersohn. „Dies zeigt, dass viele Menschen in Karlsruhe Verantwortung für den Klimaschutz übernehmen möchten und bereit sind, aktiv zu handeln, statt nur zu diskutieren. „Wir machen weiter“, steht für Gunnar Petersohn fest.

Auf der Webseite <http://klimafair-karlsruhe.org> können Teilnehmer weiterhin ihren ökologischen Fußabdruck einfach, schnell und kostengünstig kompensieren: 1.000 mit den verbrauchsarmen stadtmobil-Autos gefahrenen Kilometer klimaneutral zu stellen, kostet etwa 4,20 Euro.

„Mit den gesammelten Beiträgen fördern wir lokale und internationale Klimaschutzprojekte“, so Dirk Vogeley, Geschäftsführer der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur, die den Klimafonds betreut. Der überwiegende Teil der Mittel fließt in ein Aufforstungsprojekt in Ecuador. Dort binden die wachsenden Bäume genau die CO₂-Mengen, die in Karlsruhe kompensiert wurden.

Teilnehmer: „Eigentlich eine Selbstverständlichkeit für jeden“

Unter allen Teilnehmern, die bis Ende Oktober ihre stadtmobil-Kilometer kompensiert haben, wurde ein Wochenende mit einem stadtmobil Hybrid- oder Elektrofahrzeug verlost. Gewonnen hat Jürgen Fleig, der stadtmobil sowohl privat mit seiner Familie nutzt, als auch geschäftlich nutzt. Sein Unternehmen B-Wise vermittelt Wissen rund um Organisation und Management via Internet.

„Ich nutze stadtmobil schon seit 2000 regelmäßig, da meine Familie kein Privatfahrzeug besitzt“, so Jürgen Fleig. „Die Wege in der Stadt werden mit Fahrrad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Für den Familienausflug in den Schwarzwald oder den Großeinkauf greifen wir auf das Angebot von stadtmobil zurück. Unseren Fußabdruck durch die CO₂-Kompensation weiter zu verkleinern ist daher nur konsequent“, betonte der IT-Unternehmer anlässlich der Schlüsselübergabe für die Wochenend-Freifahrt mit dem stadtmobil-Elektroauto (s. Foto).

WEITERE INFORMATIONEN

<http://klimafair-karlsruhe.org>

Über den Karlsruher Klimafonds

Der Karlsruher Klimafonds ist der erste kommunale Klimaschutzfonds in Deutschland. Mit dem Klimafonds können Karlsruher Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen und Institutionen, unvermeidbare CO₂-Emissionen kompensieren. Dies geschieht durch Aufforstung von sekundärem Regenwald in Ecuador. Beim Wachstum der Bäume wird die gleiche Kohlendioxidmenge gebunden. Ein weiteres Kompensationsprojekt ist die Aktion „Stromspar-

Partner“, bei dem einkommensschwache Haushalte in Karlsruhe beim Energiesparen unterstützt werden. Mit der Betreuung des zertifizierten Fonds ist die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur KEK betraut. Als städtische Gesellschaft garantiert sie eine sachgerechte Verwendung der Geldmittel. Mindestens 80 Prozent der Geldmittel fließen direkt in die geförderten Klimaschutzprojekte.

Über stadtmobil

stadtmobil CarSharing ist der regionale CarSharing-Anbieter in der Region Karlsruhe und bietet in 21 Kommunen seinen über 15.000 Kunden mehr als 850 Autos an. Die Fahrzeuge stehen dezentral an rund 250 CarSharing-Stationen. Über 160 Stationen befinden sich allein in verschiedenen Stadtteilen von Karlsruhe. Die Fahrzeugflotte von stadtmobil umfasst Fahrzeuge von der Miniklasse über Kleinwagen und Kombis bis zum 9-Sitzer Bus und Transporter. Das Durchschnittsalter der Fahrzeuge liegt unter zwei Jahren, der CO₂-Ausstoß der Flotte etwa 24 Prozent unter dem bundesdeutschen Durchschnitt. stadtmobil-Kunden fahren bis zu 80% weniger Auto, nutzen häufiger den ÖPNV oder das Fahrrad und sparen so zusätzlich CO₂.

KONTAKT

Für den Karlsruher Klimafonds

Karla Lieberg

KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutz-
agentur gGmbH

Hebelstraße 15, 76133 Karlsruhe

Tel.: 0721– 480 88 15

lieberg@kek-karlsruhe.de

Für stadtmobil Karlsruhe

Anja Orth

Stadtmobil CarSharing GmbH & Co KG

Ludwig-Wilhelm-Straße 15

Tel. 0721 – 9119110

anja.orth@stadtmobil.de